



2024 GESCHÄFTSBERICHT



zusammen...

schule dietlikon

arbeiten

sein

reden

wachsen

lernen

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial

Legislaturziele

-  Schulqualität
-  Marke Schule Dietlikon
-  Digitale Schule
-  Schulorganisation
-  Schulraum
-  Finanzen

Dies & Das

-  Schuleinheiten
-  Sonderpädagogik
-  Bibliothek

Finanzen, Steuern und Statistiken

-  Finanzkennzahlen
-  Schüler- und Personalstatistiken

Schule Dietlikon in der Übersicht

EDITORIAL

Von A nach B

Liebe Leserin, lieber Leser

Es war einmal ein braver Schüler. Er war folgsam und konzentriert. Er sah zu seiner strengen Lehrerin auf. Und er war stolz darauf, am selben Platz, in derselben Schulbank zu sitzen, die sein Vater einst mit seinen verliebten Kritzeleien beglückt hatte. Der schulische Einzelkämpfer löste die an ihn gestellten Aufgaben, um danach die – hoffentlich – guten Ergebnisse seinen erwartungsvollen Eltern präsentieren zu können. Sollte die Lehrerin sogar zu Hause anrufen und seine Unkonzentriertheit bemängeln, dann wird es nichts mit dem freien Wochenende, ohne Büffeln und ohne Strafarbeiten in der Küche.

Heute werden Schulzimmer zu Lernräumen, individuell, fantasievoll und kindergerecht gestaltet. Individuelle Lernzeiten fördern die Selbständigkeit, während ich als Schüler meine Aufgaben in Projektgruppen erledige. Was ist mein Beitrag zu einem guten Lernteam? Mein Vater hatte frühestens im Lauf seines Arbeitslebens den Begriff Team zum ersten Mal gehört.

Wie kommen wir an der Schule Dietlikon von A nach B, bewegen unsere Schule nach vorn? Wir haben ein grosses Projekt gestartet, um den zukünftigen Unterricht zu entwickeln. Beim Legislaturziel Schulqualität lesen Sie über die laufenden Aktivitäten. Die Marke Schule Dietlikon konnte als Konzept abgenommen werden. Zurzeit laufen verschiedene Detailarbeiten. Die digitale Schule ist omnipräsent. Auch dies gehört zum modernen und individualisierten Unterricht. Wir sind in Dietlikon gut unterwegs und legen Wert darauf, in pädagogisch-digitale Entwicklungen zu investieren. Das Projekt zur Schulorganisation schliessen wir zum einen mit der geplanten Einführung einer Geschäftsführung ab. Zum anderen

laufen mehrere Projekte zu digitalen Prozessen, administrativen Schnittstellen und zu Fachbereichen. Die Schule Dietlikon soll eine fitte und leistungsstarke Organisation sein.

Mit der neuen Gesamtstrategie zur Sanierung und Erweiterung unserer Schulhäuser haben wir beim Schulraum den Grundstein gelegt für Planungen und Bauvorhaben in den kommenden Jahren. Wir konnten unser Vorgehen im Herbst den Parteien und in der Planungskommission vorstellen sowie eine Vernehmlassung starten.

Nach einem gewissen Tiefpunkt Ende 2023 ist es uns gelungen, das Ruder rumzureissen. Die Überarbeitung aller Vorgehen zu den Finanzen führte über Workshops und Projektsitzungen zu neuen Abläufen und einer positiven Beurteilung durch die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK). An dieser Stelle geht mein herzlicher Dank an alle Beteiligten, an die Schulverwaltung, die Finanzabteilung und die RGPK. Der gemeinsame Effort hat sich gelohnt! Als Sonderthemen lesen Sie danach wiederum Kurzberichte aus den Schuleinheiten, zur neuen Organisation der Sonderpädagogik und zu unserer Gemeinde- und Schulbibliothek. Der Geschäftsbericht schliesst mit einer Auswahl an Finanzzahlen und Statistiken. Mit Blick auf die kommunizierten Klassenanpassungen lade ich Sie ein, die Zahlen zu Schülerinnen und Schülern zu studieren.

Herzliche Grüsse

Gabor Csernyik
Schulpräsident





LEGISLATURZIELE



zusammen...
schule dietlikon

arbeiten

sein

reden

wachsen

lernen

SCHULQUALITÄT

Das erfolgreiche pädagogische Konzept wird fortgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt

Die im 2023 entwickelte Vision für die Unterrichtsgestaltung mit Fokus auf projektorientierten Unterricht sowie personalisiertes und individualisiertes Lernen wurde weiterentwickelt. Sie konkretisierte sich im Projekt «Zusammen Schule Dietlikon neu denken», welches von schulentwicklung.ch begleitet wird.

Es fanden dazu zwei Gesamtweiterbildungen statt. Die Kickoff-Tagung im März zum Thema «Schule Dietlikon auf dem Weg in die Zukunft» setzte sich mit der Unterrichtspraxis von innovativen Schulen und zukunftsweisenden Projekten zu erfolgreicher Schul- und Unterrichtsentwicklung auseinander. Im Herbst stand das Thema «Lernen in Projekten» auf dem Programm.

Das Projekt «Schule neu denken» soll bis ins Schuljahr 2028/2029 umgesetzt werden. Es wird durch eine Spurgruppe bestehend aus dem Ausschuss Schulentwicklung sowie je zwei Lehrpersonen aus jeder Schuleinheit und situativ weiteren Personen gesteuert.

Verschiedene Unterrichtselemente werden bereits in den einzelnen Schuleinheiten umgesetzt

- Das Schulhaus Dorf beschäftigt sich etwa mit dem 4T-Modell. Die vier «T» stehen für Trainingszeit, Themenzeit, Talentzeit und Teamzeit. In der Trainingszeit werden Basiskompetenzen geübt. Die Themenzeit widmet sich fächerübergreifenden Fragestellungen. In der Talentzeit verfolgt jedes Kind ein eigenes Projekt. In der Teamzeit wird der Zusammenhalt der Klasse und der respektvolle

Umgang miteinander gestärkt. Während einer Arbeitswoche sollen alle «T» repräsentiert sein. Die Lehrpersonen setzen dies individuell um.

- In der Schuleinheit Fadacher werden im Kindergarten neue freie Lernformen ausprobiert. Auf der Unterstufe wird das projektbasierte Lernen in einzelnen Klassen mit dem «Churer Modell» erprobt: Dabei wird insbesondere der Raum als weiterer Pädagoge für das Lernen genutzt. Zudem werden Inputphasen gekürzt, damit Schülerinnen und Schüler Lernzeit gewinnen. Auf der Mittelstufe wird die «freie Arbeit» weitergeführt.

- Das Schulhaus Hüenerweid ist im Rahmen des Unterrichtsprojekts als auch auf Anregung der externen Schulevaluation daran, einen «Kodex» zu erarbeiten (mehr dazu unter «Dies & Das»).

Im Sommer 2024 haben 63 Schülerinnen und Schüler die Schule Dietlikon nach Abschluss der obligatorischen Schulzeit verlassen. Alle Schülerinnen und Schüler haben eine geeignete Anschlusslösung gefunden (siehe Kapitel Statistiken).

Unterrichtsergänzende Tagesstrukturen sind bedarfsgerecht und nachhaltig organisiert

Der Mittagstisch aus dem Schulhaus Fadacher konnte nach den Frühlingsferien 2024 ins ehemalige Lokal des Restaurants «HYN&WEG» umziehen. Dadurch stehen die Räume im Schulhaus Fadacher wieder für den Unterricht zur Verfügung. Das Lokal an der Bühlstrasse 4 wurde kindergerecht umgebaut und umgestaltet, wobei ein Nebeneinander von Essen und Spielen möglich ist.



Der Mittagstisch wird weiterhin durch die KIMI Krippen AG geführt.

Auch die Morgenbetreuung für Kindergarten- und Primarschulkinder findet während der Schulwochen in den Räumlichkeiten an der Bühlstrasse statt. Ein allfälliges Frühstück musste bisher von den Kindern selbst mitgebracht werden. Nachdem eine Bedarfsumfrage bei den Tagesstrukturen ergeben hat, dass 62% der Eltern eine Morgenbetreuung mit kostenpflichtigem Frühstück befürworten, wird per 1. Januar 2025 die Morgenbetreuung neu mit Frühstück angeboten werden.

Die Überprüfung der Leistungsvereinbarung mit der KIMI Krippen AG ist für Anfang 2025 vorgesehen. Dabei steht die nachhaltige Qualitätssicherung im Vordergrund.

Die schulergänzende Betreuung der verschiedenen Betreuungseinrichtungen wird durch die Schule Dietlikon subventioniert.

Wir setzen uns bei der Politischen Gemeinde für den Aufbau und die Umsetzung einer geeigneten Frühförderung ein

Die Frühförderung beginnt vor Beginn der obligatorischen Schulzeit (Kindergarten) und trägt dazu bei, die Kinder fit für den Schuleintritt zu machen. Sie liegt im Verantwortungsbereich der politischen Gemeinde. Bereits zum zweiten Mal hat die Schule Dietlikon im Frühjahr und im Herbst 2024 zusammen mit der Gemeinde Dietlikon einen Informationsanlass zur Frühförderung durchgeführt. Die Eltern wurden über die zahlreichen Angebote informiert, die es in der Region gibt und es wurden Ratschläge mitgegeben, wie sie ihr Kind auf den Schuleintritt vorbereiten können. Die Anlässe waren gut besucht.



MARKE «SCHULE DIETLIKON»

Die Schulgemeinde Dietlikon ist als Arbeitgeberin für neue und aktuelle Mitarbeitende attraktiv. Ein Markenkonzept ist erstellt, wird angewendet und zielführend kommuniziert

Das Markenkonzept ist auf Kurs: Basierend auf einer Umfrage unter den Mitarbeitenden zur Arbeitsplatzzufriedenheit und wichtigen Arbeitgebermerkmalen, nahm ein Projektteam die Arbeit am Konzept an die Hand. Als Grundlage zum Konzept wurde im Jahr 2024 ein Claim mit entsprechenden Merkmalen erarbeitet:



zusammen... **arbeiten**
zusammen... **sein**
zusammen... **reden**
zusammen... **wachsen**
zusammen... **lernen**
zusammen schule dietlikon

Und Merkmalen...

Darauf aufbauend verabschiedete die Schulpflege im Juli 2024 das Markenkonzept, auch Employer-Branding-Konzept genannt, welches die Schule Dietlikon auf dem Arbeitsmarkt vorteilhaft positionieren soll. Es beschreibt weitere Elemente für die Rekrutierung von qualifizierten Fachpersonen, z.B. die operative Umsetzung der Arbeitgebermarke.

Im November 2024 hat die Schulpflege an ihrer Klausur das Leitbild der Schule Dietlikon überarbeitet. Dabei gelang es, die Leitsätze im Sinne des Markenkonzepts auf die

neuen Claims zu übertragen. Die Bearbeitung wird im 2025 weitergeführt. Der grafische Auftritt und das Logo sorgen dafür, dass die Botschaft und Identität der Schule Dietlikon mit dem Claim stringent kommuniziert wird.

Im Laufe des Schuljahrs 2025/2026 soll dann das vollständige Konzept realisiert werden, wobei auch die Regelungen zu Weiterbildungen, DAG und weiteren Personalbenefits überarbeitet werden. Zudem wird die Firma Inoversum eine externe Begutachtung aller Prozesse im Personalbereich durchführen, um diese weiter zu verbessern. Bereits angedacht sind die Anschaffung eines neuen Tools für Arbeitszeugnisse. Zudem wurde die Dienstleistung der Stellenplattform publicjobs.ch für die Personalrekrutierung eingekauft.

In allen Funktionen arbeiten qualifizierte Fachpersonen

Mit Blick auf das letzte Jahr konnte das Ziel nicht erreicht werden. Auch in Dietlikon arbeiten in mehreren Funktionen angelernte Lehrpersonen (POLDIs) als auch Studierende (Fachbereich Logopädie, Lehrer). Um den neuen Mitarbeitenden den Einstieg in den anspruchsvollen Schulalltag zu erleichtern, hat die Schulpflege verschiedene kollegiale Mentorate ausserhalb des Budgets genehmigt.

Der Stellenmarkt ist im Schulbereich stark ausgetrocknet. Es gibt auf freie Stellen in allen Funktionen nur wenige Bewerbungen, welche die fachlichen Kriterien erfüllen. Es braucht somit viel Geduld und Einfallsreichtum sowie einige Interimslösungen, um eine freie Stelle wieder besetzen zu können. Zudem sind die Schulleiterinnen und Schulleiter auf allen Kanälen aktiv, suchen via Netzwerk und Social Media, nehmen an Stellenbörsen oder Job-Speeddatings teil.



DIGITALE SCHULE

Infrastruktur, Support und Anwendungen funktionieren für alle ICT-User und -Userinnen einwandfrei

Die Schule ist auch ein kleines ICT-Unternehmen: Aktuell sind 154 Lehrpersonen und Mitarbeitende sowie 813 Schülerinnen und Schüler mit insgesamt 382 Mac-Books und iPads und 760 iPads in der IT-Umgebung unterwegs. In der Sekundarstufe sind alle Schülerinnen und Schüler mit iPads ausgestattet. In der Mittel- und Unterstufe wurde der Bestand nach Ablauf der Lebensdauer, laufend erneuert.

Dabei konnte der gemäss Investitionsplan vorgesehene Kredit für Neu- und Ersatzbeschaffungen von ICT-Geräten deutlich unterschritten werden, da alte Geräte teilweise wiederverwendet wurden. Alle ICT-Geräte sind derzeit frisch inventarisiert und der Gerätebestand wird laufend modernisiert. Damit der ICT-Support gewährleistet werden kann, werden alle Computer und iPads mit automatisierter und geordneter Software-Verteilung verwaltet («Deployment-Software»).

Das Netzwerk im Sekundarschulhaus wurde 2024 mit leistungsfähigeren Komponenten ergänzt, damit es den stetig wachsenden Anforderungen eines digitalisierten Unterrichts erfüllen kann. Das WLAN-Netzwerk der Schule ist ein zentraler Teil der Infrastruktur und wird über ein Monitoring überwacht, um die Stabilität zu gewährleisten.

2023 wurden die altersschwachen Beamer der Schuleinheit Hüenerweid durch Screens ersetzt. Der Mittelteil jeder Wandtafel ist nun ein Screen, der vom Laptop angesteuert werden kann und ein perfektes Bild liefert. Vorbei die Zeiten, in denen die Schülerinnen und Schüler wegen alter Beamer die Texte

kaum erkennen konnten. Zudem können mit der Umstellung auf Screens die iPads optimaler in den Unterricht miteinbezogen werden. 2024 folgte der Umbau im Schulhaus Fadacher und in den Sportferien 2025 wird das Schulhaus Dorf umgerüstet.

Der Datenschutz ist auch an den Schulen ein Thema. Im Rahmen der Interessengemeinschaft Bildung Bezirk Bülach (IGB3) erfolgte ein regionaler Austausch von Behördenmitgliedern und schulischen ICT-Fachpersonen zur Datensicherheit. Dabei wurde festgestellt, dass die von der Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich formulierten Auflagen betreffend Umfang und Komplexität schwer umsetzbar sind, wobei das Volksschulamt eine reduzierte Liste in Aussicht stellte. Es wurde zudem die Möglichkeit erwogen, eine Person für die Informationssicherheit für die Schulen zu beauftragen. Kurz: Die Datensicherheit wird die Schulen auch in Zukunft beschäftigen.

Digitale Medien werden zielführend im Schulalltag eingesetzt und stärken die Zusammenarbeit

Im Bereich der Unterrichtsplanung und der Elternkommunikation setzt die Schule Dietlikon bereits im zweiten Jahr auf die Software Escola. Seit 2024 arbeitet neu auch die Schulverwaltung im Bereich der Schüler- und Personaladministration damit. Die Software bewährt sich und erleichtert die Arbeit für alle Beteiligten. Es können Synergien genutzt und Schnittstellen reduziert werden. Für 2025 ist die Einführung von digitalen Schülerinnen- und Schüler-Dossiers, Personaldossiers sowie eine erweiterte Sitzungsverwaltung auf CMI geplant.



Der Pädagogische ICT-Support der Schule Dietlikon (PICTS) unterstützt nicht nur Lehrpersonen in ihrer digitalen Arbeit, sondern berät auch Eltern und organisiert Elternveranstaltungen mit. Im vergangenen Jahr nahm der PICTS an Elternabenden mehrerer Kindergärten teil und gab Hinweise zum Umgang mit digitalen Geräten. Im Herbst 2024 fand an der Oberstufe wiederum ein Elternabend für alle Eltern der 1. Klasse statt, bei dem das Thema «1:1 iPads» im Mittelpunkt stand.

Digital kompetente Lehrpersonen entwickeln den Unterricht in Stil, Methodik und Aufbau weiter

Die Anforderungen im digitalen Unterricht steigen stetig: Ein neuer Schwerpunkt ist dabei die Integration von künstlicher Intelligenz (KI) im Unterricht. KI bietet vielfältige Möglichkeiten, den Lernprozess zu verbessern und die Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft zu machen. Durch den Einsatz von KI-gestützten Lernplattformen können personalisierte Lernwege geschaffen werden, die auf die individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen.

Das Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler im Umgang mit KI zu schulen und ihnen die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, um kritisch und verantwortungsvoll mit dieser Technologie umzugehen. Zudem ermöglicht KI eine tiefere und differenzierte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten. KI kann dabei als Lerncoach agieren, den Schülerinnen und Schülern personalisierte Rückmeldungen geben, ihre Fortschritte analysieren und gezielte Unterstützung bieten, um ihre individuellen Lernziele zu erreichen.

Der momentane Gebrauch von KI im Unterricht hängt noch stark von den jeweiligen Lehrpersonen ab. Der Pädagogische ICT-Support (PICTS) bietet auch hier wertvolle Unterstützung in der Vorbereitung und Durchführung. Zudem werden verschiedene KI-Tools auf ihre Anwendbarkeit im Unterricht getestet.



SCHULORGANISATION

Die Organisation der Schulgemeinde ist optimiert und dient einem effizienten Schulbetrieb

Die Regelungen des neuen Berufsauftrags (nBA) für die Anstellungen der Lehrpersonen wurden per Schuljahr 2023/2024 übernommen. Die Nutzung des Planungstools nBA für die Neuregelung der Pensen hat sich dabei bewährt und als zwingend nötig gezeigt, um die Anforderungen des Volksschulamtes zu erfüllen.

Die Arbeitsgruppe für die Neuorganisation der Schulgemeinde hat ihre Arbeit im Herbst abgeschlossen. Im 2025 sollen die Grundlagen erarbeitet und von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern beschlossen werden, um eine Geschäftsführung für die Schule Dietlikon einzuführen. Sie dient einerseits der professionellen Steuerung des Schulbetriebs und andererseits dem Rückzug und der Entlastung der Schulpflege vom operativen Tagesgeschäft. Die meisten Gemeinden mit mehr als zwei Schulen haben bereits eine sogenannte Leitung Bildung oder sind ebenfalls dabei, diese Funktion einzuführen.

Das neue Team der Schulverwaltung hat sich eingearbeitet. Die Funktion der Assistenz musste nochmals ausgeschrieben werden. In der neuen Organisationsstruktur handelt es sich dabei um die Verantwortung für die Schulkanzlei, welche den Betrieb der Schulpflege und neu der zukünftigen Geschäftsführung unterstützt.

Mit Blick auf die zukünftige Geschäftsführung wurde Ende Jahr die neue Stelle als administrative Leitung Bildung ausgeschrieben. Die Schulpflege hat sich für eine Co-Führung der Schule Dietlikon entschieden.

Die pädagogische Leitung Bildung kann gesucht werden, wenn die Teilrevision der Gemeindeordnung an der Urne bewilligt wurde. Die Co-Leitung entspricht der Betriebskultur, die aufgeteilten Führungsverantwortungen basiert, und ermöglicht einen pädagogischen Schwerpunkt bei der Schulentwicklung. Zudem ist es der Schulpflege wichtig, im Schulmanagement Positionen zu schaffen, die attraktiv und leistungsfähig sind. Überlastete Führungskräfte und viele Wechsel in der Gesamtführung gilt es zu vermeiden.

Die Assistenzen der Schulleitungen haben sich etabliert und bieten in allen drei Schulinheiten wie auch in der Sonderpädagogik, der Schulleitungskonferenz und in der Projektarbeit wichtige Unterstützung.

Die Sonderpädagogik wurde im Sommer 2024 neu organisiert. Die Leitungsstelle wurde aufgeteilt in die Leitung der Fachstelle Sonderpädagogik und in die Fachberatung für sonderpädagogische Massnahmen (siehe auch «Sonderpädagogik»).

Die neue Schulleiterin der Sekundarschule Hüenerweid hat die Schule bereits wieder verlassen. Der neue Schulleiter nahm am 1. Dezember seine Arbeit auf. Als Quereinsteiger ist er der erste Schulleiter ohne pädagogischen Hintergrund. Um seinen Einstieg zu erleichtern, wird er bis Ende Schuljahr 2024/2025 sowohl durch die bisherige Schulleiterin mit einem Kleinstpensum als auch durch eine Coachin unterstützt und begleitet. Als erfahrener Teamplayer und internationaler Projektleiter soll er neue Wege für die Organisation der Sekundarschule finden und ein stabiles Team von Lehrpersonen für die Zukunft aufbauen.



Die Anpassungen in der Klassenbildung gehen aufgrund der sinkenden Schülerzahlen weiter. Der Kindergarten Pappel 2 bleibt weiterhin geschlossen und im Schulhaus Fadacher wird im neuen Schuljahr nur eine 1. Primarklasse geführt werden (statt deren zwei). In der Sekundarschule wirken sich die sinkenden Schülerzahlen bei der Klassen- und Abteilungsbildung aus: Neu werden im Schuljahr 2025/2026 eine A, eine A/B und eine B/C-Klasse starten. Die Lehrpersonen sind deshalb gefordert, vermehrt stufenübergreifend zu unterrichten.

Im Zuge der Ersatzwahl in die Schulpflege hat sich die Schulpflege per November 2024 neu konstituiert und sich dabei von der bisherigen Ressortzuteilung verabschiedet. Grund dafür war die Erkenntnis, dass sich die verschiedenen Ressorts kaum in sich abgrenzen lassen, es viele Schnittstellen über die Ressorts hinweg gibt und diverse Aufgaben übergreifend wahrgenommen werden. Zudem divergierten die zugewiesenen Ressorts bezüglich ihrer zeitlichen Beanspruchung. Um dieses Ungleichgewicht auszugleichen und das Gesamtgremium in der gemeinsamen Verantwortung zu stärken, wurden die Zuständigkeiten neu anhand von Themen festgelegt. Unverändert bleibt die Zuordnung der Schuleinheiten Dorf, Fadacher und Hüenerweid zu je einem Mitglied der Schulpflege. Neu zählt auch die Schulverwaltung respektive das nicht-pädagogische Personal als Einheit und ist ebenfalls einem Mitglied der Schulpflege zugeordnet.

Die Unterstützungsprozesse der Schulgemeinde sind überprüft, angepasst und optimiert

Verschiedene Unterstützungsprozesse (Budget- und Jahresrechnungsprozess) wurden bereits überarbeitet und implementiert. Die Schnittstellen zwischen Schule und Verwaltung sowie die Prozesse im Personalbereich werden im kommenden Jahr überprüft und optimiert werden. Die Neuregelung aller Prozesse soll bis im Sommer 2025 abgeschlossen sein.

Ein Controlling über Ziele und Prozesse der Schulgemeinde ist aufgebaut und implementiert

Das Controlling soll parallel mit der Prozesserneuerung bearbeitet werden und ebenfalls im Sommer 2025 fertiggestellt sein. Die Schulpflege prüft auf halbjährlicher Basis die Zielerreichung sowie den Stand der laufenden Projekte. Der Geschäftsbericht dient zum zweiten Mal einem öffentlichen Controlling der Legislaturziele. Dieser Prozess soll weitergeführt und laufend entwickelt werden.



SCHULRAUM

Wir planen Schulräume für zeitgemässe, qualitativ hochstehende Unterrichts- und Lernformen. Ein Gesamtkonzept für Schulraumbedarf und Raumnutzung ist erstellt und wird angewendet

Bei den Dietliker Schulhäusern zeigt sich ein Sanierungsstau. Zwar sind einige Analysen, Berichte und Machbarkeitsstudien zum Dietliker Schulraum vorhanden, doch gelang es in den letzten zehn Jahren nicht, eine ganzheitliche Planung anzugehen. Die Schulpflege hat die Firma Landis AG als Bauherrenvertretung für die anstehenden Arbeiten verpflichtet. Bis Herbst 2024 wurde gemeinsam eine Gesamtstrategie für die Schulraumplanung erarbeitet.

Die Gesamtstrategie wurde den Parteien, dem Sportnetz und dem gid vorgestellt. Gleichzeitig wurden sie zur Vernehmlassung eingeladen. Für nächstes Jahr sind öffentliche Informationsveranstaltungen zur Schulraumplanung vorgesehen sowie das Einholen eines Projektkredits an der Gemeindeversammlung im Dezember 2025 für die Realisierung der notwendigen Sanierungsarbeiten.

Die Schulraumplanung erfolgt in Kooperation mit der Politischen Gemeinde

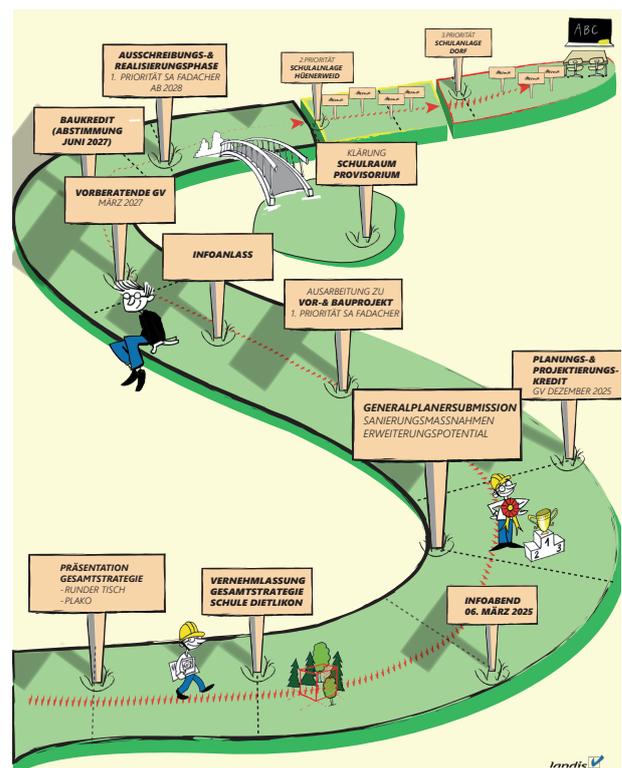
Im Mai 2024 verabschiedete die Schulpflege den Leitfaden «Finanzen und Investitionen» und legte damit den finanziell tragbaren Rahmen für den Schulraum fest. Dazu wurden folgende Leitsätze formuliert:

- Wir fördern kreative Ideen und neue Wege bei der Nutzung von Schul- und Lernräumen, für individuelles Lernen, für Projekt- und für Teamarbeiten.

- Die Nutzungsdauer von bestehenden Räumlichkeiten wird verlängert und bei Bauvorhaben werden günstige und nachhaltige Varianten bevorzugt (v.a. Erhalt der Bausubstanz).

- Schulraumerweiterungen geschehen bei prognostizierten Steigerungen der Schülerzahlen, stets massvoll und nur nach Ausschöpfen alternativer Nutzungsmöglichkeiten.

Die Grundsätze, die mit der Firma Landis AG für die Schulraumstrategie erarbeitet wurden, basieren auf diesen Eckwerten. Daraus resultiert eine Schulraumplanung, welche zunächst dringende Sanierungen vorsieht, die bestehenden Schuleinheiten moderat und gezielt erweitert und erst neue Schulanlagen konzipiert, wenn es die demografische Entwicklung Dietlikons erfordert. Das Projekt Eichelwiesen wird deshalb nicht in erster Priorität umgesetzt. Gemeinderat und Schulpflege müssen sich 2025 neu auf einen Weg im Schulraum verständigen und Absprachen in jenen Bereichen treffen, die ein gemeinsames Vorgehen bedingen.



FINANZEN

Das Lernen der Schülerinnen und Schüler steht im Fokus des finanziellen Mitteleinsatzes

Die sinkenden Schülerzahlen sind für die Schule eine grosse Herausforderung. Der Kanton spricht die Finanzmittel aufgrund der Anzahl Schulkinder. Weniger Schulkinder bedeutet somit weniger Geld vom Kanton. Der Spielraum bei der Finanzierung des Unterrichts ist per se klein. Mit knapperen finanziellen Mitteln sinkt entsprechend die Anzahl Lektionen, welche an die Lehrpersonen vergeben werden können. Die schrittweisen Reduktionen im Unterricht bedeuten eine sorgfältige Planung und Verteilung der Pensen. Dabei werden die flexiblen Mittel dazu verwendet, den Unterricht wo immer möglich zu stärken und die Lernförderung der Schülerinnen und Schüler in den Vordergrund zu stellen.

Der Finanzhaushalt ermöglicht eine stabile Planung von Schulbetrieb und Investitionen

Wie angekündigt hat die Schule ihren gesamten Finanzprozess neu definiert. Die Prozesse für Budget und Jahresrechnung sind geklärt und festgelegt. Der Leitfaden «Finanzen und Investitionen» hält verschiedene Leitsätze fest. Damit sind Unterlagen und Entscheide transparenter und nachvollziehbarer geworden. Die Kosten pro Schulkind werden gemäss Leitfaden für eine Periode von jeweils drei Budgetjahren plafoniert. Von der Plafonierung ausgenommen sind Kosten für externe Schülerinnen und Schüler sowie zwingende Vorgaben durch den Kanton und die Teuerung.

Aufgrund der noch unklaren Investitionskosten und der grossen Bandbreite möglicher Aufwände sind die Liegenschaftskosten zu Beginn ebenfalls ausgenommen. Ziel ist eine mittelfristige Stabilisierung der Kostenentwicklung.

Der Finanzprozess endete mit einer wohlwollenden und positiven Beurteilung durch die RGPK. Dieses Level gilt es zu halten.

Durch die Steuererhöhung verbesserte sich der mittelfristige Haushaltsplan. Es ist in den kommenden Jahren eine ausgeglichene bis positive Rechnung zu erwarten. Steigen die Kosten nicht unerwartet stark und entwickeln sich die Steuererträge positiv, ist eine Finanzierung der Schulhaussanierungen auf dem aktuellen Steuerniveau möglich.

Die Kosten pro Schülerin und Schüler werden im Rahmen des kantonalen Mittels gehalten

Das Finanzcockpit wurde 2024 erstmals erstellt und soll in Zukunft regelmässig zur Anwendung kommen und weiterentwickelt werden. Der Kostennachweis pro Schülerin und Schüler kann damit eruiert und mit dem kantonalen Mittel resp. mit ähnlichen Gemeinden verglichen werden.

Mit der im Leitfaden «Finanzen und Investitionen» formulierten Plafonierung der Kosten pro Schulkind und mit den erwähnten Ausnahmen steht zudem ein Instrument zur Verfügung, um die Kostenentwicklung mittelfristig zu stabilisieren.





DIES & DAS



zusammen...
schule dietlikon

arbeiten sein reden wachsen lernen

SCHULEINHEITEN

Die Fachstelle für Schulbeurteilung war 2024 in allen Schulhäusern zu Gast: Alle fünf Jahre beurteilt ein Evaluationsteam die Qualität jeder einzelnen Schule aus pädagogischer und organisatorischer Sicht. Konzepte, Projekte sowie organisatorische Abläufe werden durchleuchtet. Ergänzend finden Unterrichtsbesuche statt und werden Interviews mit der Schulleitung, den Lehrpersonen, aber auch Schülerinnen und Schülern geführt. Mit der Evaluation erhalten die Schulen eine fachlich unabhängige und professionelle Aussensicht. Zudem bekommen sie verschiedene Entwicklungshinweise. Der Aufwand für Schulleitung und Lehrpersonen ist jeweils enorm, viel Zeit und Energie werden aufgewendet. Umso erfreulicher, dass das vorliegende Ergebnis überzeugt! Die wertschätzende Rückmeldung entschädigt für den betriebenen Aufwand, zudem wurde das Team mit einem wertvollen und nützlichen Inputworkshop belohnt.

Schuleinheit Dorf

Kinder können sich in der Unterrichtsstunde nur auf neuen Lerninhalt einlassen, wenn sie ihren Kopf bei der Sache haben. Oft schwirren in den kleinen Köpfen aber noch andere Gedanken herum: Etwa der letzte Streit zuhause mit den Geschwistern, die Enttäuschung über das verlorene Fussballspiel in der Pause oder die Sorge um die kranke Grossmutter. «Achtsamkeit» hilft, bei sich anzukommen: Das Schulhausteam Dorf hat sich dem Thema «Achtsames Klassenzimmer» im Rahmen einer Weiterbildungsreihe von MoMento Swiss bereits zweimal gewidmet. Die Lehr- und Fachpersonen wurden dabei in die Kunst der achtsamen Klassenführung eingeführt. Da im Trubel des schulischen Alltags auch den Lehrpersonen da und

dort etwas untergeht, konnte das Team auch selbst von einer wöchentlichen, durch eine Lehrperson geleiteten Achtsamkeitsübung profitieren. Sternstunden in der Adventszeit waren die beiden Winterkonzerte: Die 250 Kinder vom Schulhaus Dorf verzauberten mit ihren Auftritten sowohl die Seniorinnen und Senioren beim Altersnachmittag als auch die Eltern. Ein Konzert mit 12 Primarschul- und einer Kindergartenklasse auf die Bühne zu bringen, bedarf einiges an Vorbereitungen. So wurde seit den Herbstferien in den Klassen fleissig geübt. Der Schulhausanlass schweisste zusammen und passte wunderbar zum Schulhausmotto «Alle ziehen am gleichen Strang».



Schuleinheit Fadacher

Nach einem nassen und kalten Start ins Jahr lag Ende März kurz ein Hauch von Frühling in der Luft. Die Schuleinheit Fadacher packte die Gelegenheit für einen fröhlichen Suppenmorgen im Hardwald beim Schopf: Alle Kindergarten- und Schulkinder vom Fadacher trafen sich nach einem Sternmarsch beim Seewadel, um dort gemeinsam in der Natur den Vormittag zu verbringen, den Wald zu erkunden und Frühlingslieder zu singen. Die wärmende Gemüsesuppe stärkte nicht nur den Körper, sondern auch die Gemeinschaft. Der Anlass fand bereits zum dritten Mal statt.

Eine schöne Tradition ist das jährliche Sommerfest: Die Lehrpersonen sorgten mit viel Engagement u.a. Hüpfburgen, Spiele im Freien, basteln für ein vielseitiges Rahmenprogramm. Das üppige Buffet ist jeweils von den Eltern organisiert und bereichert das Fest mit den vielen liebevollen, kreativ zubereiteten und feinen Essensbeiträgen.

Im November organisierte das Schulhaus Fadacher (wie auch das Schulhaus Dorf) einen eigenen Räbeliechtliumzug. Mit viel Engagement schnitzten die Kinder der Mittelstufe mit den Jüngeren am Vormittag die kunstvollen Räben. Im Kindergarten übernahmen die Eltern diese kreative Aufgabe. Der Umzug begann auf dem Pausenplatz mit einer Begrüßung durch die Schulleitung und einem gemeinsamen Gesang. Danach setzte sich der Zug, angeführt von einer mitreissenden Guggenmusik, in Bewegung. Die Strecke führte durch das Quartier, bevor es zurück zur Schule ging. Dort wartete eine kleine Stärkung auf die Kinder und der Abend klang bei einer Tasse Punsch für alle gemütlich aus.



Schuleinheit Hüenerweid

Im Schulhaus Hüenerweid wird sowohl im Rahmen des Unterrichtsprojekts «Schule neu denken» als auch auf Anregung der externen Schulevaluation ein «Kodex» erarbeitet. Dabei geht es nicht nur um gemeinsame Umgangsformen, Werte und Haltungen, sondern auch um viele niederschwellige, gemeinschaftsfördernde Aktivitäten. Diese sollen im Unterricht oder auf dem Pausenplatz einfließen und die «verschiedenen Intelligenzen» (die sprachliche, musikalische, logisch-mathematische, räumliche, zwischenmenschliche und weitere) ansprechen. Viele Ideen wurden dazu bereits zusammengetragen, die im kommenden Jahr konkretisiert werden sollen.

Das Snowcamp gehört fix in den Jahresplan: In der zweiten Sportferienwoche begibt sich ein Teil des Hüenis nach Scuol in den Schnee. Dieses Mal stand jeder Tag unter dem Motto eines Festtages: Im Laufe der Woche wurde Ostern, der 1. August oder Silvester gefeiert. Der Festtag wurde jeden Morgen von den Leiterinnen und Leitern verkündet. Die Tage wurden meistens auf der Piste verbracht, aber auch Schlittschuhlaufen oder Schlitteln sowie ein Besuch im Thermalbad standen auf dem Programm. Die Aktivitäten fanden immer gemeinsam statt, so dass sich Mitschülerinnen und Mitschüler und Lehrpersonen besser kennenlernten und der Zusammenhalt gestärkt wurde.

Das Schulhaus für einmal als Event-Location

Der Winterball war ein Highlight für die Schülerinnen und Schüler vom Hüeni. Den Ball hatten sie an Projekttagen, vom Hüeni-Team unterstützt, selbst vorbereitet.

Von der Ideensammlung über die Planung und Organisation am eigentlichen Abend stellten sie einen tollen Event auf die Beine, der harmonisch und heiter verlief. Schick herausgeputzt feierten Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen eine winterliche Ballnacht. Der Abend wird allen noch lange in Erinnerung bleiben.



SONDERPÄDAGOGIK

Neue Organisation

Die Sonderpädagogik wurde im Sommer 2024 neu organisiert. Die Leitungsstelle wurde aufgeteilt in die Leitung der Fachstelle Sonderpädagogik und in die Fachberatung für sonderpädagogische Massnahmen. Damit wurden organisatorische, finanzielle und personelle Führungsaufgaben von fachlichen Beratungs- und Unterstützungsaufgaben getrennt.

Die fachliche Führung umfasst die Betreuung von intern beschulten Sonderschülerinnen und -schülern. Zudem wird für Lehrpersonen und Unterrichtsteams neu eine «Sprechstunde» für eine niederschwellige Beratung angeboten.

Die externen Sonderschülerinnen und -schüler werden neu durch den Schulpsychologischen Beratungsdienst begleitet. Dabei wird jährlich überprüft, ob die Beschulung noch passt. Die fachliche Verantwortung ist damit näher am Kind, da die Schulpsychologin bereits die Abklärungen für eine externe Beschulung trifft, Empfehlungen für die Zuweisung spricht und das fachliche Wissen über die optimale Förderung der einzelnen Kinder mitbringt.

Herausforderungen

Die Herausforderungen in der Sonderpädagogik zeigen sich in verschiedenen Bereichen. Der Schulpsychologische Dienst ist mit zunehmend komplexen Fällen gefordert. Um einen niederschweligen Zugang ohne Wartezeiten zu Therapieplätzen zu gewährleisten, konnte eine befristete Leistungsvereinbarung mit einer externen Fachperson für schulisch indizierte Psychotherapie abgeschlossen werden.

Weiter wird über die KOFAS (Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste im Bezirk Bülach und der Gemeinde Brütten) ein Selbstkompetenztraining für Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse angeboten. Das Kompetenztraining vermittelt Strategien im Umgang mit Gefühlen und Stress und trägt zur Stärkung des Selbstvertrauens bei. Dieses Angebot konnte die Fachstelle Sonderpädagogik auch Schülerinnen und Schülern aus Dietlikon zugänglich machen.

Bei Kindergartenkindern werden immer häufiger sprachliche Auffälligkeiten festgestellt. Die Gründe dafür sind vielfältig. Dies führt zu einem erhöhten Bedarf an Logopädie. Um die lange Warteliste abzubauen, erfolgte eine befristete Erhöhung von Logopädie-Lektionen bis Ende Schuljahr 2024/2025. Eine gezielte sprachliche Förderung der Kinder im Vorschulalter wäre ideal.

Und schliesslich macht sich der Fachkräftemangel auch im Bereich der Sonderpädagogik bemerkbar. Kreative Lösungen sind immer öfters gefragt. Besonders in der Logopädie haben Schulen links und rechts von Dietlikon grösste Mühe, die Stellen zu besetzen. Dietlikon kann jedoch auf ein bewährtes und kompetentes Team zählen und dank Mentoraten für sich parallel in Ausbildung befindende Berufseinsteiger auch neue Fachpersonen gewinnen.



BIBLIOTHEK

Ist die Bibliothek geöffnet? Aber natürlich!

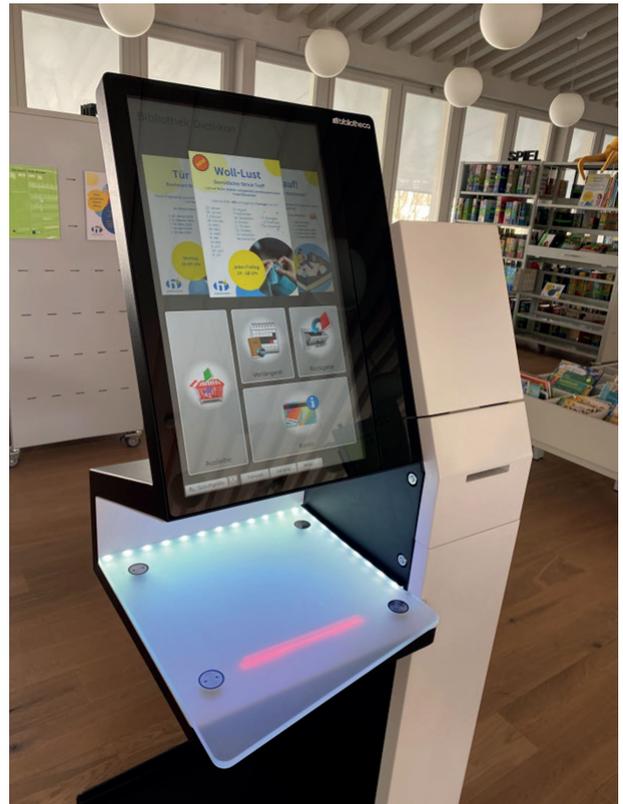
Neue, kundenfreundlichere Öffnungszeiten
Seit 15. Juli 2024 öffnet unsere Bibliothek früher! Die zusätzlichen Morgenstunden am Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 9 bis 11 Uhr bieten unter anderem eine perfekte Gelegenheit für Eltern mit kleinen Kindern zu lesen, zu erzählen zu spielen und zum gemütlichen Verweilen, bevor der Trubel des Tages beginnt. Zusätzlich haben wir am Dienstagabend von 16 bis 19 Uhr, für alle die tagsüber keine Zeit haben, ebenfalls offen. Wir freuen uns, Ihnen noch mehr Flexibilität bieten zu können.

Betriebsferien

Bibliothek und Medienbox geschlossen:
3. und 4. Woche in den Sommerferien
2. Woche in den Weihnachtsferien

Selbstverbucher

Auch der neue Selbstverbucher ermöglicht eine schnelle, flexible Rückgabe respektive Ausleihe der Medien, ohne anstehen zu müssen, wenn viel läuft und man in Eile ist.



Zahlen-Rückblick 2024

	2023	2024
Medienbestand:	18'786	19'359
Aktive Bibliotheksbenutzende:	1'225	1'306
Davon Schülerinnen und Schüler:	569	633
Neu erfasste Bibliothekskunden:	238	281
Neuanschaffung Medien:	1'940	2'080
Ausgemusterte Medien:	2'276	1'471
Besuchsstärkster Tag:	Montag	Montag

Unsere Bibliothek engagiert sich auch für die Gemeinde...

Veranstaltungen 2024

- Madame Fromage, Lesung mit Käse-Degustation, Freitag, 22. März 2024
- Spiele-Morgen für alle, Samstag, 23. März 2024
- Kleider-SWAP, Samstag, 23. März 2024
- Bücher-Apéro, Mittwoch, 3. April 2024
- Lese-Spass-Treffen, Donnerstag, 6. Juni 2024
- Bring- und Holtag, Samstag, 15. Juni 2024
- Heilwickel-Vortrag mit Serge Hafen, Donnerstag, 26. September 2024
- Lese-Spass an 3 Nachmittagen pro Woche
- Informationsanlass für Neuzugezogene, Freitag, 25. Oktober 2024
- Kleider-SWAP, Samstag, 26. Oktober 2024
- Bücher-Matinée, Dienstag, 29. Oktober 2024
- Halloween-Schminken, Donnerstag, 31. Oktober 2024
- Advents-Apéro mit Schulpräsident, Mittwoch, 18. Dezember 2024
- Woll-Lust, wöchentlich am Donnerstag
- Geschichtenzeit im Alterszentrum Hofwiesen, monatlich
- Buchstart! Einmal monatlich für die Kleinen



Ausblick 2025

Alle geplanten Angebote und Veranstaltungen sind auch auf unserem Jahresprogramm auf unserer Website unter Aktuelles ersichtlich.

Personelles

Brigitte Meister, unsere langjährige Mitarbeiterin ist nach 25 Jahren im März in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Seit Frühling ist unser Team wieder vollständig und Nicole Morina und Katrin Brämer ergänzen unser 4-köpfiges Bibliotheksteam. Zudem hat sich Chantal Bürki bereit erklärt, die stellvertretende Leitung zu übernehmen. Vielen Dank euch allen.

Qualitätssicherung

An regelmässigen Teamsitzungen, Regionaltreffen, Bibliothekstagen und Leitungstreffen informieren, diskutieren, besprechen und setzen wir neue Ideen und Erneuerungen im Rahmen des Möglichen um. Es ist uns ein grosses Anliegen, ein moderner, offener, zeitgemässer und fortschrittlicher Platz für alle Interessierten zu sein.

Karin Wiestner
Leitung Bibliothek



FINANZEN, STEUERN UND STATISTIKEN



zusammen...
schule dietlikon

arbeiten

sein

reden

wachsen

lernen

FINANZEN UND STEUERN

Erfolgsrechnung					
(in Tausend Franken)	2020	2021	2022	2023	2024
30 Personalaufwand	3'908	4'048	4'148	4'350	4'520
31 Sach- + übriger Betriebsaufwand	3'103	2'710	3'078	3'077	3'240
33 Abschreibungen	1'523	1'558	1'506	1'529	1'553
35 Einlagen Fonds / Spezialfinanz.	96	97	127	88	106
36 Transferaufwand	10'126	10'349	10'967	11'470	12'415
37 Durchlaufende Beiträge		0	0	0	0
Total Betrieblicher Aufwand	18'756	18'761	19'825	20'515	21'834
40 Fiskalertrag	15'010	17'452	17'507	17'910	19'070
41 Regalien + Konzessionen		0	0	0	0
42 Entgelte	84	125	143	207	167
43 Verschiedene Erträge	93	122	124	85	93
45 Entnahmen Fonds / Spezialfinanz.		0	0	0	0
46 Transferertrag	936	455	1'014	1'482	1'938
47 Durchlaufende Beiträge		0	0	0	0
Total Betrieblicher Ertrag	16'123	18'153	18'788	19'684	21'268
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	-2'633	-608	-1'037	-830	-566
34 Finanzaufwand	73	78	40	35	101
44 Finanzertrag	110	90	97	101	123
Operatives Ergebnis	-2'596	-596	-980	-764	-544
38 Ausserordentlicher Aufwand	0	0	0	0	0
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	-2'596	-596	-980	-764	-544
Doppelabschreibungen (HRM2)	155	235	236	334	422
Jahresergebnis bereinigt	-2'441	-361	-744	-430	-122
Investitionsrechnung					
(in Tausend Franken)	2020	2021	2022	2023	2024
Verwaltungsvermögen	710	508	237	468	292
Finanzvermögen	0	0	0	0	0
Gesamttotal	710	508	237	468	292

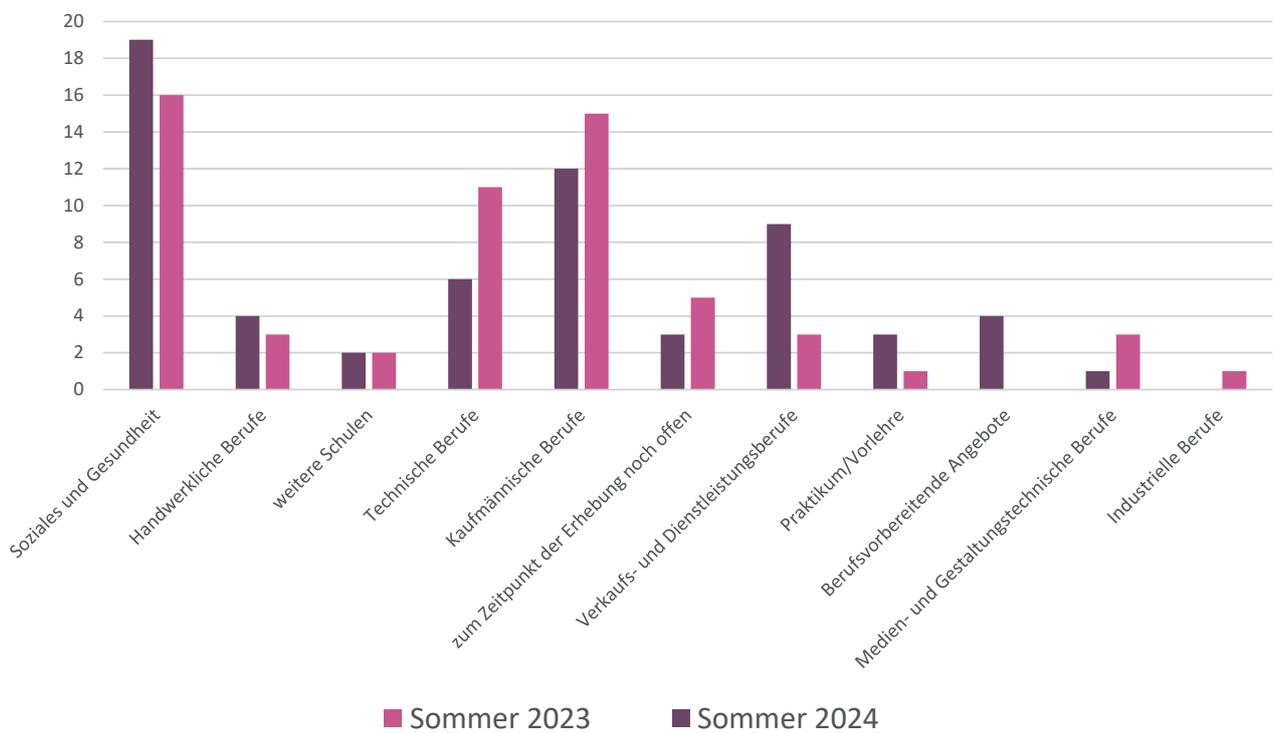


Bilanz					
(in Tausend Franken)	2020	2021	2022	2023	2024
Finanzvermögen	3'552	3'575	3'984	5'504	6'553
Verwaltungsvermögen	22'520	21'470	20'200	19'139	17'878
Total Aktiven	26'072	25'045	24'185	24'643	24'431
Fremdkapital	8'073	7'642	7'762	8'984	9'316
Eigenkapital	17'999	17'403	16'423	15'659	15'115
Total Passiven	26'072	25'045	24'185	24'643	24'431
Nettovermögen	-4'521	-4'067	-3'778	-3'481	-2'763
Steuerertrag					
(in Tausend Franken)	2020	2021	2022	2023	2024
Steuerfuss	55%	61%	61%	61%	64%
natürliche Personen	9'923	11'201	11'270	11'504	12'554
juristische Personen	3'993	2'808	2'813	2'968	3'058
Steuern Rechnungsjahr	13'916	14'009	14'083	14'472	15'612
natürliche Personen	878	1'375	1'208	1'539	1'785
juristische Personen	-353	-104	620	530	-181
Steuern früherer Jahre	525	1'271	1'828	2'069	1'605
natürliche Personen	871	844	937	424	817
juristische Personen	1'181	1'103	556	790	710
Aktive Steuerauscheidungen	2'052	1'947	1'493	1'214	1'527
natürliche Personen	-383	-346	-350	-275	-338
juristische Personen	-1'259	76	-101	-107	-104
Passive Steuerauscheidungen	-1'642	-270	-451	-381	-442
Nachsteuern	94	15	83	57	12
Quellensteuern	75	504	478	491	773
Pauschale Steueranrechnungen	-9	-26	-8	-13	-18
Übrige Steuern	160	493	553	535	767
Gesamttotal	15'011	17'450	17'507	17'910	19'068



ANSCHLUSSLÖSUNGEN SEKUNDARSCHÜLER*INNEN

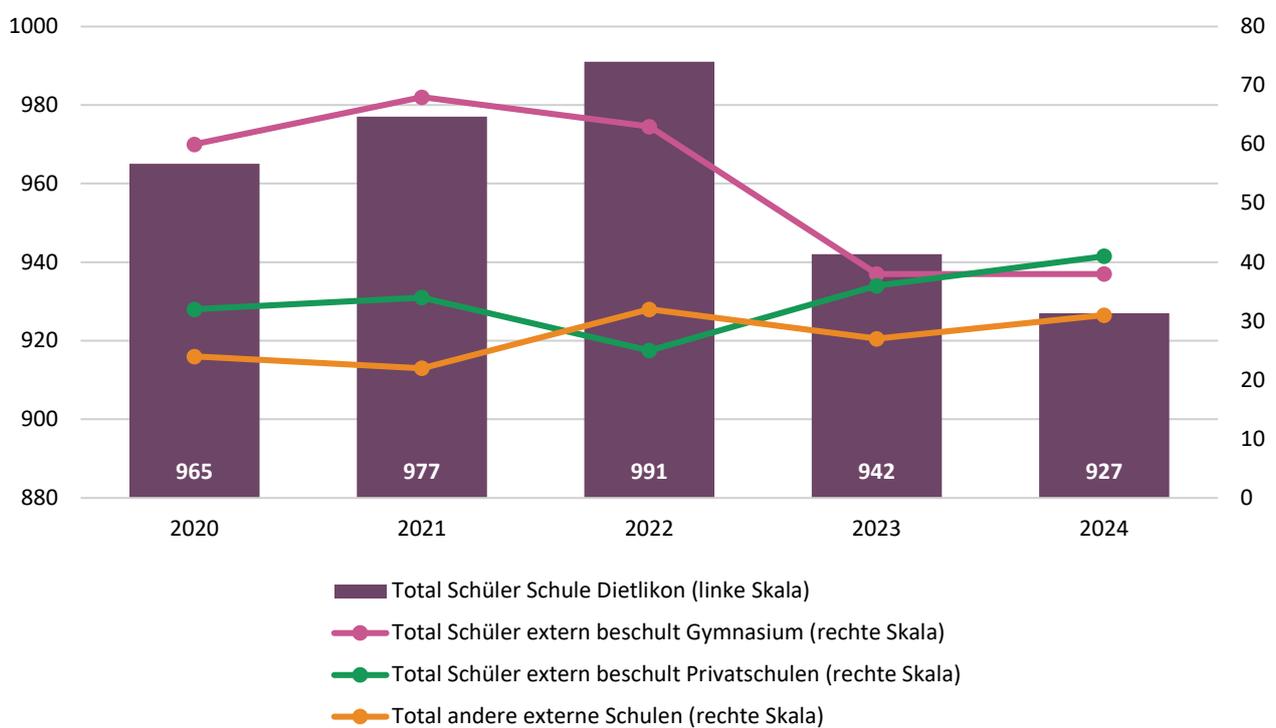
ANSCHLUSSLÖSUNGEN SEKUNDARSCHÜLER*INNEN



**zusammen...
arbeiten**

SCHÜLER*INNEN STATISTIK

TOTAL SCHÜLERZAHLEN



zusammen...
arbeiten

KLASSENSTATISTIK

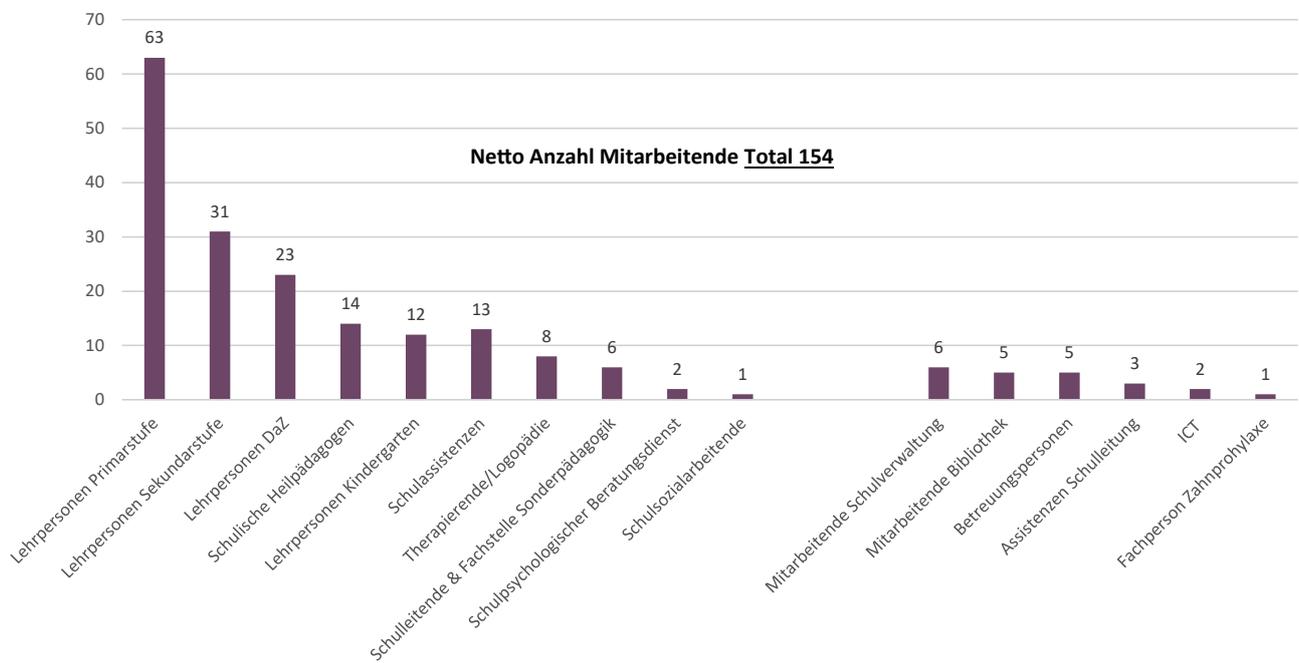
DURCHSCHNITTLICHE SCHÜLERZAHL PRO KLASSE



zusammen...
arbeiten

PERSONALSTATISTIK

MITARBEITERSTATISTIK PER 31.12.2024



**zusammen...
arbeiten**

SCHULE DIETLIKON UND IHRE SCHULEINHEITEN

